

Presse- und Medienmitteilung.
Salzwedel, 12. November 2018

[View this email in your browser](#)



„Man muss sich gegenseitig respektieren und sowohl Grenzen als auch Freiräume einräumen. Ist halt wie 'ne Beziehung“, sagen „The Atrium“ über ihre musikalische Freundschaft.

(Bild: Christoph Eisenmenger)

"local heroes"-Bundesfinale: "The Atrium" überzeugen für Nordrhein-Westfalen

Liebe Journalist*innen und Medienpartner*innen,

Am 10. November brachten insgesamt 14 Newcomer-Acts aus ganz Deutschland beim "local heroes"-Bundesfinale die Bühne im Kulturhaus von Salzwedel zum Beben. Lautstarke Unterstützung bekamen sie diesmal von der Band „Madsen“. Durchsetzen konnten sich das HipHop-Duo „Perez“ aus Baden-Württemberg (Jurysieg) und „Minuspol“ aus Niedersachsen (Publikumssieg). Für Nordrhein-Westfalen war die Band "The Atrium" ins Rennen gegangen und begeisterte Jury und Publikum.

„Wir verfolgen diesen Contest schon länger. In diesem Jahr hat es einfach mal gepasst und somit haben wir uns angemeldet“, verraten Martin, Michael, Tim und Anton von „The Atrium“. Bereits seit 2010 machen die „local heroes“-Finalisten gemeinsam Musik. Schon von ihrem „local heroes“-Auftritt in

Oberhausen waren sie begeistert. Es „war sehr gut organisiert und alle Bands spielten auf einem hohen Niveau“, lobten sie den Verlauf des Wettbewerbs, der lokal getragen wird vom local heroes NRW e.V. Am 10. November eröffneten sie mit der Startnummer eins die Bühne im Kulturhaus von Salzwedel, um noch einmal zu beweisen, dass sie zu den besten Newcomerbands Deutschlands gehören.

Zu hören bekam das Publikum an diesem Abend hymnischen Pop-Rock aus Duisburg. „Es ist schwer, eine genaue Kategorie zu finden oder zu definieren. Unsere Musik hat Pop- und Rockelemente und die neuen Sachen zum Teil auch elektronische Einflüsse. Es wird etwas tanzbarer. Hymnisch, weil wir halt Melodien mögen“, erklären die Vier noch vor ihrem Auftritt. Wert legten sie aber definitiv darauf, sich „möglichst nicht zu oft zu wiederholen“ und „ein gutes Songwriting“ abzuliefern. Gefallen muss das nicht jedem – das gibt das Quartett auch hinsichtlich professioneller Bewertungen zu denken. „Musik ist halt auch Geschmacksfrage. Am Ende sollte es um die Songs gehen. Werden diese gut gespielt, sind sie eingängig und haben sie etwas Eigenes?“

Für „The Atrium“ hat das im „local heroes“-Bundesfinale definitiv funktioniert. Bereits ihr Start ins Bundesfinale war episch. Großer Worte bedurfte es nicht, als sie gegen 17.30 Uhr die große Bühne betraten. „The Atrium“ ließen ihren wahrhaft hymnischen Sound für sich sprechen. Martin, Michael, Tim und Anton zogen das zunächst noch zurückhaltende Publikum an wie ein Magnet. Binnen weniger Minuten füllte sich der Raum mit Menschen, die ihrer leidenschaftlichen Performance aus vollem Herzen folgten. Ein Umstand, der auf Gegenseitigkeit zu beruhen schien, denn die vier Musiker fühlten sich dort oben sichtlich wohl. Eine fulminante Eröffnung für einen langen Konzertabend, der alle Anwesenden – zumindest inhaltlich – von Salzwedel auf die 5th Avenue nach New York entführte.

Für das Quartett, das bereits eine eigene Platte geschrieben und produziert hat, war „local heroes“ lohnenswert und eine Bereicherung des eigenen Erfahrungsschatzes. Doch kaum sind die letzten Akkorde in Salzwedel verklungen, geht es für sie auch schon weiter. „Wir arbeiten auf Hochtouren an unserer zweiten Platte. Dann viel spielen und sich weiterentwickeln“, beschreiben sie ihre Pläne für die nahe Zukunft. Das sollte übrigens für alle Nachwuchsmusiker gelten. Ginge es nach ihnen, würden sie sich wünschen, dass jungen Bands „eine bessere Plattform“ geboten würde, „um im Radio gespielt zu werden“. Hier gelte es, neue Formate zu schaffen.

Erfolgsgeschichten wie die der einstigen „local heroes“-Teilnehmer „Madsen“, mit denen sie sich beim Bundesfinale die Bühne teilten, spornen sie auf jeden Fall an. Bodenständig bleiben sie dennoch. „Auch hier ist das Fundament

wichtig. Eine gute Basis, sowohl beruflich als auch privat, ist ganz wichtig. Nicht jede Freundin macht den Spaß mit. Sollte es irgendwann soweit sein und wir werden zu mehr berufen, dann sind wir bereit und gut vorbereitet.“

Bildmaterial von der Performance von "The Atrium" ist [hier](#) zu finden. Bitte bei Verwendung die Namen der Fotografen (zu finden in den Dateinamen) mit angeben.

„local heroes“ ist der bekannteste unkommerzielle Newcomer-Contest in Deutschland. Das Projekt wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, die Landeshauptstadt Magdeburg, die Kloster Bergesche Stiftung und den Altmarkkreis Salzwedel. Es wird finanziell unterstützt durch die Sparkasse Altmark West.

Für Fragen stehen meine Kollegin Julia Wartmann (julia@local-heroes.de) und ich gern zur Verfügung. Interviews mit der local heroes-Chefin sowie den Gewinner*innen und den teilnehmenden Bands sind möglich.

Beste Grüße
Lina Burghausen

Die gewonnenen Titel im Überblick:

Beste/r Sänger/in: Jasmin Graff (Kesh, Brandenburg)

Beste/r Instrumentalist/in: David Heiner, Piano (OQManSolo, Saarland)

1. Platz Jury: Perez (Baden-Württemberg)

2. Platz Jury: Kesh (Brandenburg)

3. Platz Jury: Reiche Söhne (Sachsen-Anhalt)

1. Platz Publikum: Minuspol (Niedersachsen)

2. Platz Publikum: Reiche Söhne (Sachsen-Anhalt)

3. Platz Publikum: Kesh (Brandenburg)

Zweitstimmensieger: Reiche Söhne (Sachsen-Anhalt)

Die Preise im Überblick:

1. Platz Jury: Förderpreis des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt für eine Promotionleistung, Vorstellung in der Sendung „Soundscout“ des Deutschlandfunk Kultur, First Class Deal mit umfassender Releaseplanung und Storepromotion von recordJet, Gutschein für einen Einkauf beim Musikhaus Thomann über 500 Euro, Recording Mikrophon der Firma Sennheiser

2. Platz Jury: 1 Albumrelease von recordJet, Gutschein für Equipment im Wert von 600 Euro von IMG Stageline

3. Platz Jury: 1 Singlerelease von recordJet, Gutschein für Equipment im Wert von 400 Euro von IMG Stageline

1. Platz Publikum: Gutschein für einen Einkauf beim Musikhaus Thomann über 500 Euro, einen Album- und einen Single-Release gestiftet von recordJet

2. Platz Publikum: Gutschein für Equipment im Wert von 600 Euro von IMG Stageline

3. Platz Publikum: Gutschein für Equipment im Wert von 400 Euro von IMG Stageline

Zweitstimmensieger: Instrumentenmikrofon für Gitarre von Sennheiser

Beste/r Sänger/in: Gesangsmikrofon von Sennheiser

Beste/r Instrumentalist/in: Mikrofon von Sennheiser

Jede Band erhält außerdem eine local heroes-Fördermitgliedschaft für ein Jahr.

Hier die Teilnehmer des Bundesfinales 2018 in der Übersicht:

[Perez](#): Baden-Württemberg

[Fat Princess](#): Berlin

[Kesh](#): Brandenburg

[HeadGear](#): Bremen

[Noriega Mind](#): Hessen

[Die Gruppe König](#): Mecklenburg-Vorpommern

[Minuspol](#): Niedersachsen

[The Atrium](#): Nordrhein-Westfalen

[Ivory Stone](#): Rheinland-Pfalz

[OQmanSolo](#): Saarland

[The Ladies Home Journal](#): Sachsen

[Reiche Söhne](#): Sachsen-Anhalt

[Sent to Finland](#): Schleswig-Holstein

[The Great Cascade](#): Thüringen

Madsen: Special Guest

Info: www.local-heroes.de

Our mailing address is:

Mona Lina

promoting artistic music

Lina Burghausen

www.mona-lina.de
presse@mona-lina.de
0049 178 - 760 32 32

Follow me on FACEBOOK: <https://www.facebook.com/MonaLinaPromotion>

Follow me on TWITTER: <http://www.twitter.com/MonaLinaPromo>

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)

